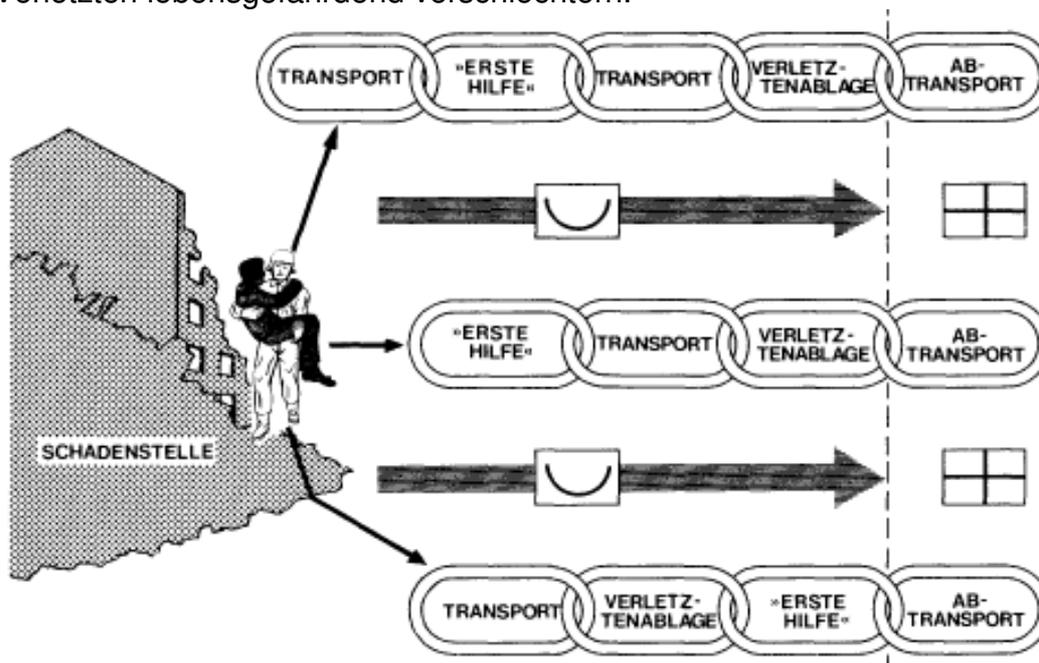


1. Allgemeine Grundsätze

Bei Unfällen und Katastrophen jeglicher Größenordnung geraten Menschen in Zwangslagen oder werden verletzt. Die Aufgabe der Menschenrettung besteht darin, betroffene Personen so schnell wie möglich aus dem Gefahrenbereich herauszubringen und die Maßnahmen der Ersten Hilfe anzuwenden. Jeder Helfer muss die verschiedenen Methoden und Möglichkeiten des Transportes verletzter Personen sowie die Herstellung von Behelfstragen sicher beherrschen. Unkenntnis oder die Wahl der falschen Transportart können den Zustand eines Verletzten lebensgefährdend verschlechtern.



Die Rettungskette und ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten Art und Reihenfolge der erforderlichen Sofortmaßnahmen richten sich nach

- Art und Umfang der Verletzung
- Zustand des Verletzten
- Grad der äußeren Gefährdung für Verletzte und Helfer.
- Anzahl der zu rettenden Personen
- den zur Verfügung stehenden Mitteln (Personal, Material, Zeit)
- Länge des Transportweges
- Zustand der Schadenstelle und
- nach den vorhandenen Transportmitteln.

Verletzte sind ohne und mit Hilfsmitteln so zu transportieren, dass sie sehen können, wohin sie getragen werden. Beim Transport auf Krankentragen weisen die Füße des Verletzten in Transportrichtung.

Grundsatz: Blick des Verletzten in Transportrichtung (weg von der Gefahr) !

Ausnahme: Bei ansteigendem Transportweg (bergauf, treppauf) weist der Kopf des Verletzten in Transportrichtung. Nach Erreichen einer Ebene ist sofort zu wenden.

2. Aufrichten von Verletzten

Allgemeines

Zur Vorbereitung des Transportes kann es erforderlich sein, liegende Verletzte zum Sitzen oder zum Stehen aufzurichten.

Aufrichten zum Sitzen

Durchführung:

1. Der Helfer tritt an den Verletzten heran,
2. untergreift mit beiden Händen den Nacken des Liegenden,
3. bringt den Oberkörper des Verletzten mit angemessenen Schwung zum vornübergebeugten Sitz,
4. tritt dicht hinter den Körper des sitzenden Verletzten und stützt ihn mit den Knien an der Schulter ab, damit er nicht wegsacken kann. Erlaubt es der Zustand des Verletzten, so kann dieser bis zum Abtransport gegen eine Wand gelehnt werden



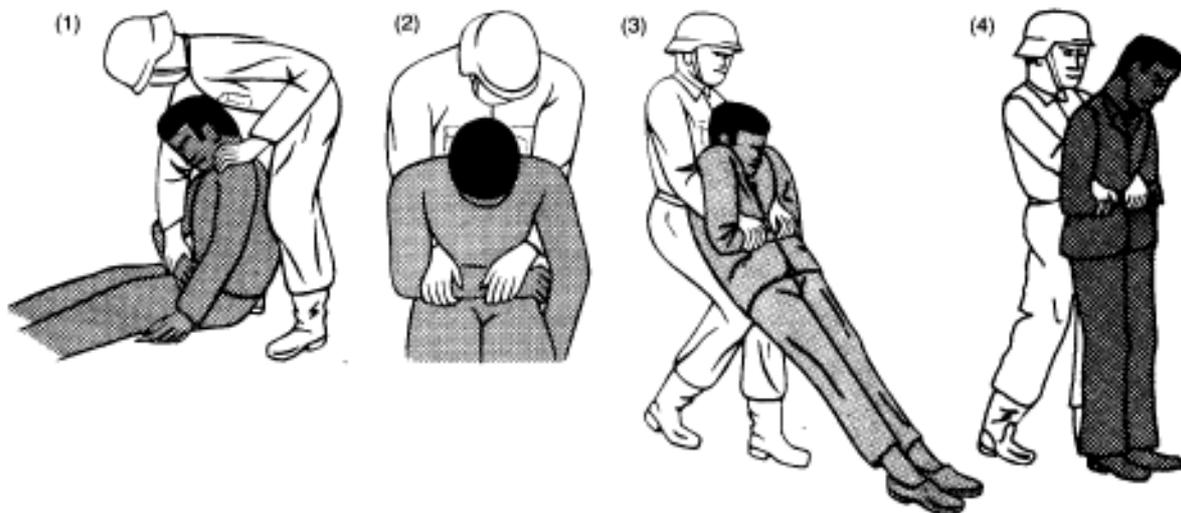
Aufrichten eines Verletzten zum Sitzen

Aufrichten zum Stehen

Der Verletzte ist zunächst wie im Kapitel 2.2 beschrieben aufzurichten. Dann ist wie folgt zu verfahren:

Durchführung:

1. Der Helfer legt einen Arm des vor ihm sitzenden vor dessen Leib,
2. durchfährt mit beiden Händen die Achselhöhlen des Verletzten und überhakt den Unterarm mit „Affengriff“ (Finger und Daumen von oben),
3. richtet sich unter Verlagern seines Körpergewichtes nach hinten im Kreuz auf,
4. zieht beim Aufrichten des Verletzten auf seine Oberschenkel,
5. tritt etwa einen Schritt vor und richtet so den Verletzten mit leichtem Schwung vollständig auf.



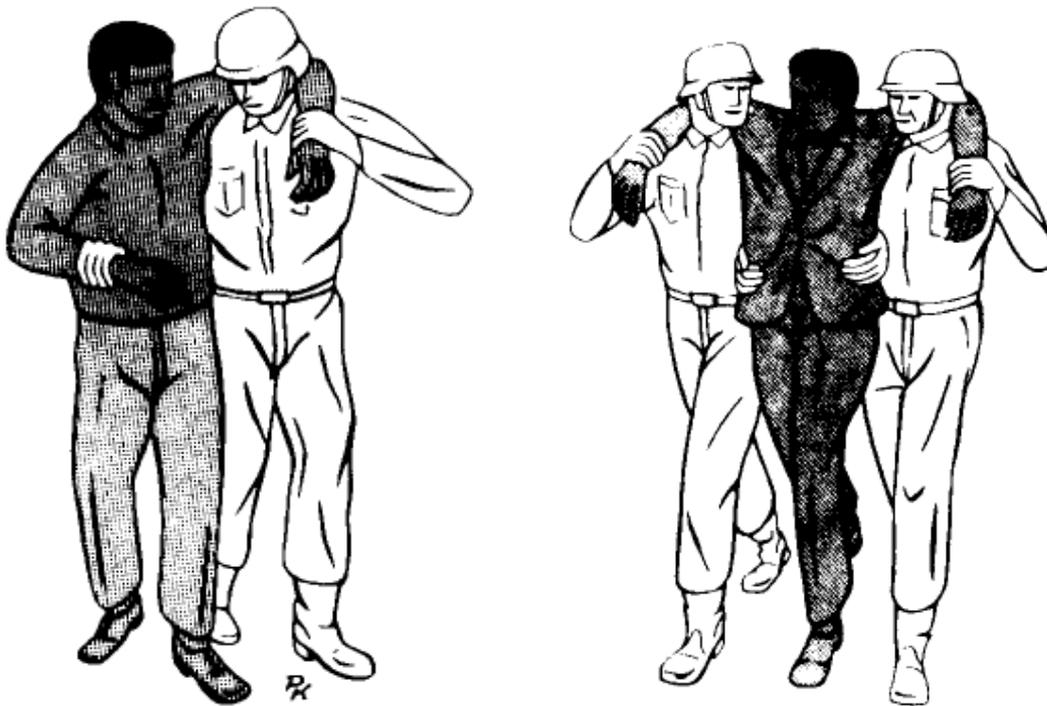
Aufrichten eines Verletzten zum Stehen

3. Transport Verletzter ohne besondere Hilfsmittel

Führen von Verletzten

Bei dieser Transportmethode gibt der Helfer dem Verletzten beim Gehen oder beim Absteigen über Leitern Hilfestellung.

Stützhilfen beim Gehen

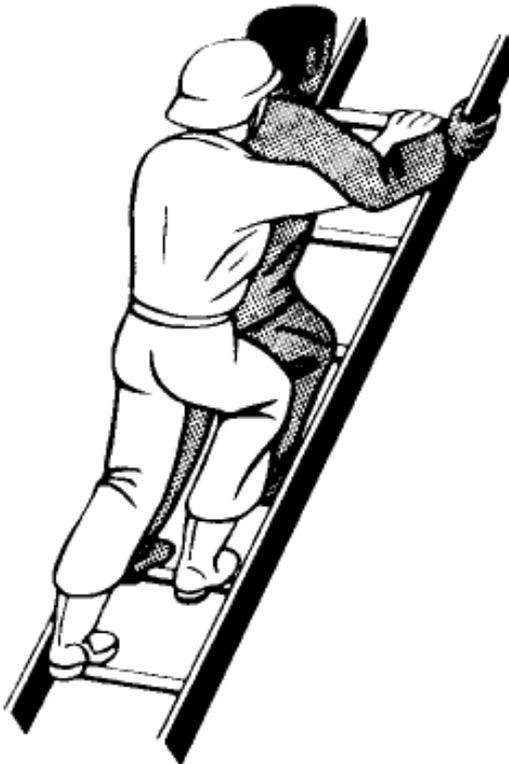


Stützhilfe beim Gehen durch einen oder zwei Helfer

Herunterführen über Leitern im Passgang

Durchführung:

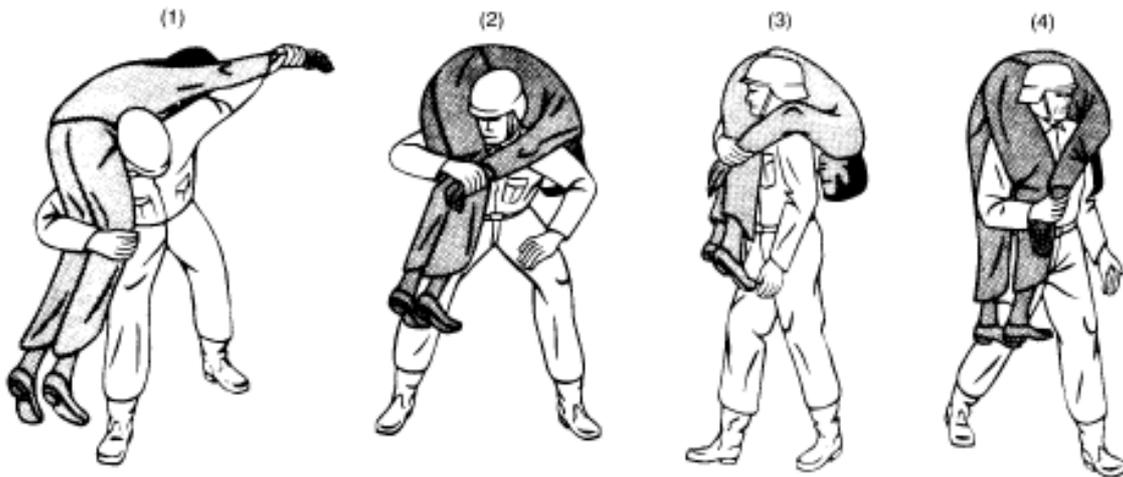
1. Der Helfer greift unter den Achseln des gehfähigen Verletzten hindurch an die Leitersprosse,
2. schützt den Verletzten mit dem Körper und
3. führt ihn im Passgang die Leiter hinab.



Herunterführen über Leitern im Passgang

Schultergriff

Die Methode kann angewendet werden bei sitzenden oder zum Stehen



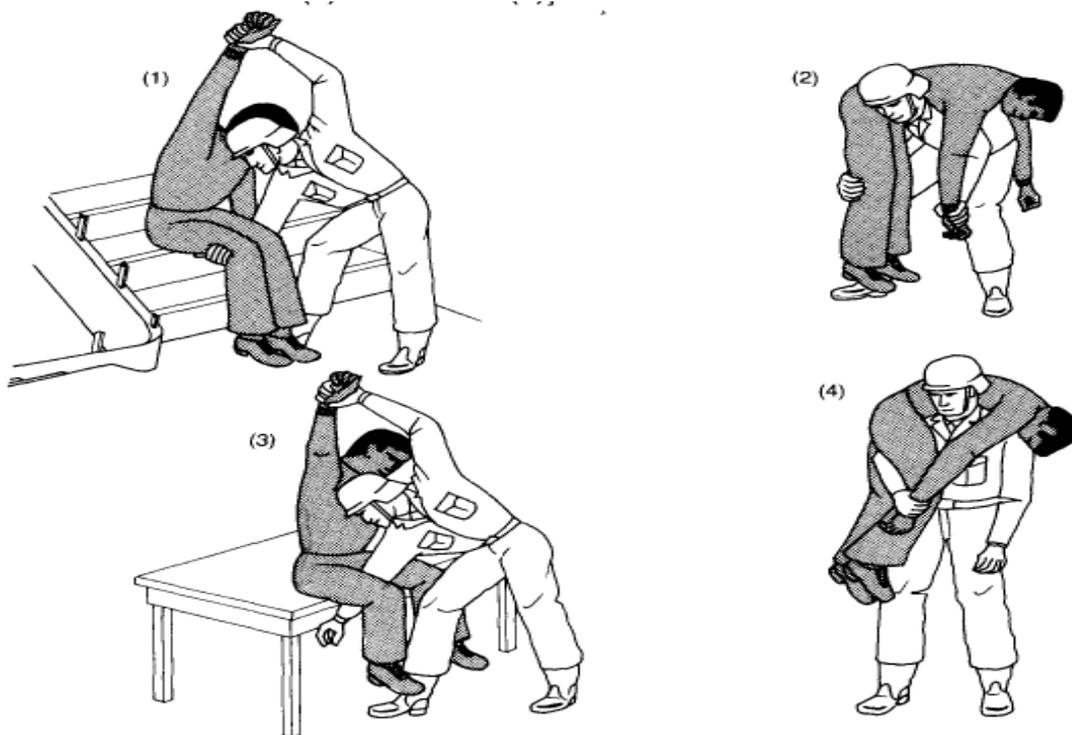
Schultertragegriff bei stehenden Personen

Durchführung:

1. Der Helfer tritt mit einem Bein auf den stehenden (aufgerichteten) Verletzten zu,
2. ergreift mit einer Hand das ihm gegenüberliegende Handgelenk des Verletzten,
3. zieht den Arm des Verletzten über seine Schulter,
4. führt seinen freien Arm um die Beine des Verletzten herum,
5. ergreift dessen freies Handgelenk,
6. richtet sich auf und verteilt dabei das Gewicht des Verletzten möglichst auf seine beiden Schultern.

Anmerkung:

Bei großen und starken Verletzten greift der Helfer nicht um die Beine, sondern zwischen den Beinen des Verletzten hindurch.



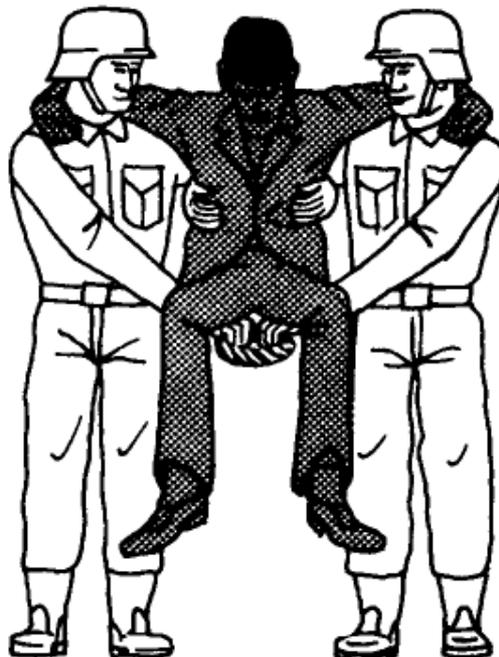
Schultertragegriff bei sitzenden Personen

Tragen mit Tragering

Als behelfsmäßige Sitzunterlage dient ein Tragering, der aus einem Dreieckstuch, einem Handtuch oder einer Bindeleine hergestellt werden kann.

Durchführung:

1. Die Helfer halten mit der äußeren Hand den Tragering und
2. stützen mit der inneren Hand den Verletzten am Rücken

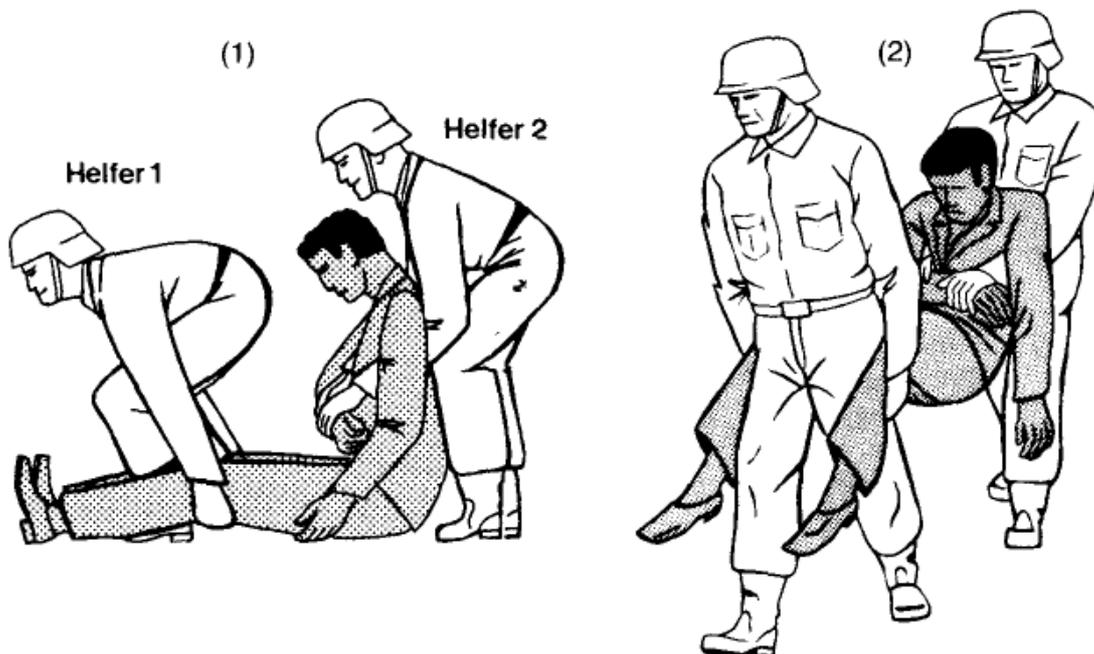


Tragen mit Tragering

Tragen durch zwei Helfer hintereinander

Durchführung:

1. Helfer 2 (hinten) umfasst die angewinkelten Unterarme des sitzenden Verletzten mit Finger und Daumen von oben („Affengriff“),
2. Helfer 1 (vorne) stellt sich zwischen die Beine des Verletzten und ergreift dessen Kniekehlen.
3. Auf Kommando von Helfer 2 richten sich beide Helfer auf und tragen den Verletzten fort.



Tragen durch zwei Helfer hintereinander (Beispiel 1)



Tragen durch zwei Helfer hintereinander (Beispiel 2)



Heruntertragen eines Verletzten über Leitern im Reitsitz

Durchführung:

1. Der Verletzte ruht im Reitsitz auf einem Oberschenkel des Helfers.
2. Der Helfer ergreift mit beiden Armen unter den Achseln des Verletzten hindurch die Leitersprossen,
3. schützt mit seinem Armen den Verletzten gegen seitliches Abrutschen und steigt die Leiter hinab.

Beachte:

- In schwierigen Lagen ist der Verletzte zusätzlich durch eine Sicherungsleine zu sichern.
- Bei der Verwendung von Steckleiterteilen sind die Hosenbeine des Verletzten zu umwickeln, um das Hängenbleiben der Hosenbeine an den Sperrbolzen der Leiter zu vermeiden.



Heruntertragen eines Verletzten im Reitsitz

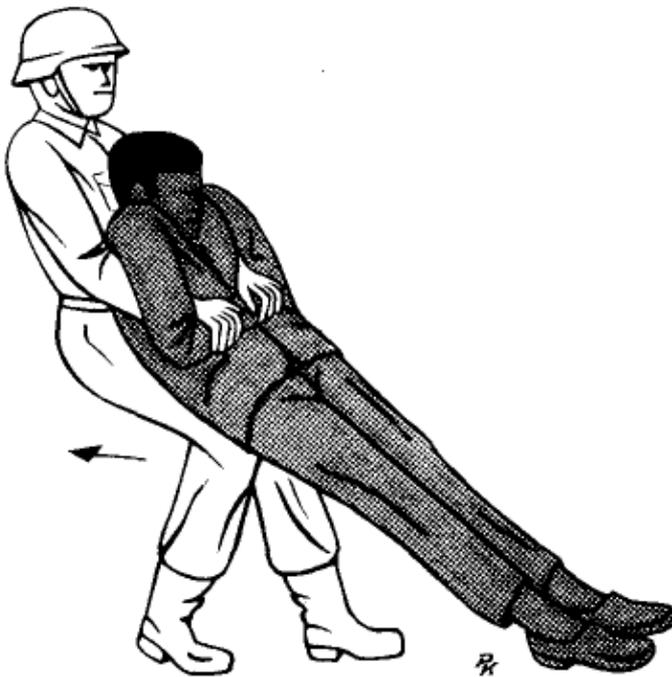


Wegschleifen im „Affengriff“ (Rautekgriff)

Der Verletzte ist zum Wegschleifen zunächst zum Sitzen aufzurichten.

Durchführung:

1. Der Helfer legt einen Arm des Sitzenden vor dessen Leib,
2. durchfährt mit beiden Händen die Achselhöhlen des Verletzten und überhakt den Unterarm mit „Affengriff“,
3. richtet sich unter Verlagerung seines Oberkörpers nach hinten im Kreuz auf,
4. zieht beim Aufrichten den Verletzten auf seine Oberschenkel und
5. geht mit leicht gebeugten Knien rückwärts und schleppt so den Verletzten mit gestreckten Armen in Sicherheit.



Wegschleifen im „Affengriff“

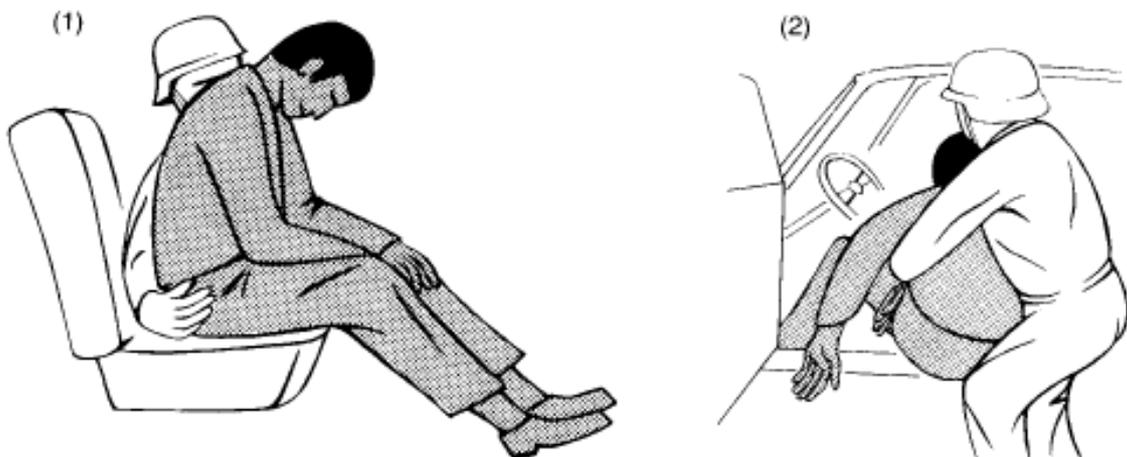


Herausziehen und Wegschleifen aus einem PKW

Bei dieser Methode muss sicher sein, dass die Beine des Verletzten im Fahrzeug nicht eingeklemmt sind.

Durchführung:

1. Der Helfer kauert sich nieder und umfasst den sitzenden Verletzten in Höhe des Gesäßes von hinten,
2. packt die Kleidung des Verletzten an der abgewandten Hüfte, stützt ihn mit der freien Hand an der ihm zugewandten Schulter und zieht den Verletzten zu sich heran,
3. steht auf, durchfährt mit den Armen die Achselhöhlen des Verletzten und überhakt einen Unterarm mit dem Rautekgriff,
4. richtet sich rückwärtsgehend im Kreuz auf, zieht den Verletzten aus dem Fahrzeug heraus und schleift ihn weg.



Wegschleifen im „Affengriff“